

# Korrekturbelastung - Maßnahmen des Landes?

**Beitrag von „gelöschter User“ vom 8. November 2007 19:11**

Zitat

*Original von Hermine*

Dann stellt sich mir doch ein bisschen die Frage, ob du das bei deiner Berufswahl nicht bereits wusstest?

Hermine

Na ja, das finde ich jetzt doch etwas hart. Vielleicht war ich ja grenzenlos naiv bei der Wahl meiner Studienfächer, aber ich habe nicht abgesehen, dass es tatsächlich SO viel wird - und auch nicht, dass Korrekturen wirklich belastende Arbeit sind. Ich bin generell jemand, der gerne bereit ist, viel zu arbeiten, aber Korrekturen ziehen mich runter. Wenn ich die gleiche Zeit für UR-Vorbereitung einsetzen müsste, würde ich das wohl nicht so schlimm sehen.

Deshalb habe ich es auch - und da war ich wirklich schrecklich naiv - nicht ernst genommen, als mich Lehrer am Anfang meines Studiums vor der Korrekturbelastung gewarnt haben. Aber die gleiche Tendenz nehme ich jetzt auch war: mir glaubt es auch keiner.

Man ist mit 19 eben verdammt jung und die Welt liegt einem zu Füßen. Alle anderen jammern ja nur.

Gruß,

Elijah

PS: An anderer Stelle hast du von den zwei verpflichtenden Übungsaufsätzen geschrieben (anderer Thread???). Hast du das KM-Schreiben dieses Jahr nicht bekommen, in dem steht, dass nur noch einer vorgeschrieben ist?